

Geschichte(n) erleben – Verantwortung übernehmen
im Freiwilligendienst mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste



Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste

infobuero@asf-ev.de
oder anrufen: 030-28395184 www.asf-ev.de

Dieser Flyer wurde
gefördert von:
KLOSTERKAMMER
HANNOVER

Fotomachweis: Titel Hartmut Greyer; innen ASF-Archiv Gestaltung: fhmh.de

ASF bietet internationale Freiwilligendienste für Männer und Frauen in dreizehn Ländern in Europa, den USA und Israel an. Die ASF-Freiwilligen begleiten ältere Menschen – zum Beispiel in jüdischen Institutionen und Organisationen für Überlebende der nationalsozialistischen Judenvernichtung, sie unterstützen sozial Benachteiligte – zum Beispiel Flüchtlinge und Wohnungslose – sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen und sie arbeiten in der historischen und politischen Bildung, zum Beispiel in Gedenkstätten und Menschenrechtsorganisationen.

Ein zwölfmonatiger Freiwilligendienst mit ASF verbindet spannende interkulturelle Erfahrungen mit vielen Begegnungen jenseits von Alters-, Herkunfts- und Sprachunterschieden. Dadurch tragen die ASF-Freiwilligen auch zur internationalen Verständigung bei. Ihre praktische Arbeit bei langjährigen Projektpartnern verbinden sie mit einem Bewusstsein für das Fortwirken von Geschichte und dem Einsatz für eine offene und demokratische Gesellschaft.

► www.asf-ev.de/einblicke: aktuelle Freiwillige berichten über ihre Erfahrungen.



„Die Mischung war unglaublich spannend: An drei Tagen in der Woche habe ich in einem Heim in Minsk die Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen organisiert. Und an den anderen beiden Tagen habe ich ehemalige NS-Zwangsarbeiterinnen besucht, für sie eingekauft und einfach den Tag mit ihnen verbracht. Die unterschiedlichen Menschen, die ich als ASF-Freiwilliger kennengelernt habe, haben mein Leben sehr verändert.“

Hans Probst, Jahrgang 1988,
war ASF-Freiwilliger in Belarus



ASF-Freiwillige ...

- ▶ arbeiten im Anne Frank Haus in Amsterdam
- ▶ begleiten ehemalige NS-ZwangsarbeiterInnen in Simferopol, Krakau und Minsk
- ▶ leben und arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigungen in Lebensgemeinschaften in Frankreich, den Niederlanden, Norwegen und den USA
- ▶ begleiten Überlebende der nationalsozialistischen Judenvernichtung in dreizehn Projektländern
- ▶ unterstützen Wohnungslose in den USA und Frankreich
- ▶ arbeiten in NS-Gedenkstätten
- ▶ engagieren sich in der antirassistischen Bildungsarbeit in Rotterdam und Chicago
- ▶ sind in Roma-Projekten in Brno und St. Petersburg aktiv
- ▶ arbeiten in Menschenrechtsorganisationen in Cleveland und Voronezh
- ▶ engagieren sich in jüdisch-arabischen Schulen und Projekten in Israel
- ▶ arbeiten mit älteren Menschen in Brüssel, Paris, London und New York

... und vieles mehr.

In diesen Ländern engagiert sich ASF:

Belarus
Deutschland
Belgien
Frankreich
Großbritannien
Niederlande
Israel **Norwegen**
Polen
Russland
Ukraine **Tschechien**
USA

Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Verbrechen ist für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) Motiv und Verpflichtung für konkretes Handeln in der Gegenwart. ASF will für die Folgen der nationalsozialistischen Geschichte sensibilisieren und tritt den aktuellen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten entgegen. ASF wurde in der Tradition der Bekennenden Kirche gegründet und ist weltanschaulich und konfessionell offen.

In der Regel ist der Friedensdienst mit ASF ein anerkannter Internationaler Jugend Freiwilligendienst (IJFD), ein Europäischer Freiwilligendienst (EFD) oder in wenigen Fällen ein Dienst im weltwärts-Programm. Für die hohe Qualität der Freiwilligendienste und die kompetente Vorbereitung und Begleitung vor Ort wurde ASF mit dem Quifd-Siegel (Qualität in Freiwilligendiensten) ausgezeichnet. Dazu gehört unter anderem die Begleitung der Freiwilligen durch Landesbeauftragte in den jeweiligen Projektländern sowie ein intensives Vorbereitungsseminar und gemeinsame Orientierungstage im jeweiligen Projektland.



„Ich hatte als ASF-Freiwillige die Möglichkeit aus meinem Leben auszubrechen, Neues zu wagen, für den Moment zu leben und Erfahrungen zu sammeln. Und ich habe erlebt, dass es okay und sogar toll ist, eine hybride Identität zu haben.“

Mal konnte ich „Miss Germany“ sein und mal mit anderen iranischen US-Amerikanern das persische Neujahr feiern. Vor allem in dem Obdachlosenheim New Visions in Camden, in dem ich gearbeitet habe, musste ich nichts beweisen, mich nicht verstellen und mich nicht ständig erklären.“

Mehregan Aleyasin, Jahrgang 1987, war ASF-Freiwillige in den USA

Wenn Du einen ASF-Freiwilligendienst machen willst, findest Du die Bewerbungsunterlagen und viele weitere Informationen unter: www.asf-ev.de. Du kannst uns auch eine E-Mail schreiben: infobuero@asf-ev.de oder anrufen: **030-28395184**.

Bewerbungsschluss für einen langfristigen Freiwilligendienst ist immer am **1. November**.